

Schlusskurse
vom 12.01.2018

EnergyCharts

WeeklyTrading – Strom

Im Fokus – Strom Frontjahr Base

Rückblick

Das Strom Cal 19 Base beendete die zweite Kalenderwoche im Jahr 2018 am OTC-Markt bei 35,30 €/MWh. Nach einem Stand bei 36,35 €/MWh am Freitag, den 05.01.2018, war somit in der Woche vom 08.01. bis 12.01. ein Minus von 1,05 €/MWh bzw. -2,89% feststellbar. Das Wochenhoch lag am Montag bei 36,70 €/MWh und das Wochentief wurde am Freitag bei 35,30 €/MWh ausgebildet.

Während es zu Beginn der vergangenen Woche noch den Anschein machte, als könnte sich der Stromkontrakt stabilisieren und direkt wieder die Hochs bei 37 €/MWh anlaufen, wurden die zunächst bullischen Ambitionen durch eine Meldung zu den Verhandlungen der großen Koalition zunichtegemacht. In dieser heißt es, die deutschen Klimaschutzziele von 2020 auf 2030 verschieben zu wollen, was wiederum zur Folge hätte, dass günstige umweltverschmutzende Braunkohlekraftwerke länger laufen dürfen, als vom Markt zunächst angenommen.

Daraufhin reagierte das lange Ende der Terminmarktkurve (Cal 2020 ff.) mit starken Preisabschlägen und der Time-Spread von Cal 19 minus Cal 20 weitete sich innerhalb der Handelswoche von einer Contango (-0,55 €/MWh) in eine Backwardation (+0,95 €/MWh). Dem Preisverfall des langen Endes konnte sich das Cal 19 Base nicht entziehen und wurde nach den besagten anfänglichen Stabilisierungsversuchen schlussendlich mit nach unten gerissen. Bei diesem Preisrutsch mussten wichtige Unterstützungsmarken preisgegeben werden.

Ausblick

Technische Analyse des Wochencharts: Mittel- bis langfristig - Strategie

(physisch, nicht rollierend)

Das Strom Cal 19 Base befindet sich seit seinem Tiefpunkt bei 19,95 €/MWh im Februar 2016 in einem intakten primären Basisaufwärtstrend (grün gestrichelt in Wochenchart 1), der aktuell bei 32,22 €/MWh verläuft. Dabei wurden markante Verlaufstiefs markiert, die auf immer höheren Niveaus ausgeprägt wurden. Diese Tiefpunkte liegen bei 23,6 €/MWh, 26,30 €/MWh, 31,85 €/MWh und 34,70 €/MWh, welche für die weitere zukünftige Kursentwicklung nun wichtige Unterstützungsmarken darstellen.

Im Zuge dieses langfristigen Aufwärtstrends gelang dem Strom Frontjahr Base im September des vergangenen Jahres der entscheidende Sprung über das bis dahin relevante Reaktionshoch bei 30,25 €/MWh (siehe schwarzer Pfeil in Chart 1 auf Seite 4), woraufhin die mehrmonatige Konsolidierungsphase beendet wurde und der bestehende Aufwärtstrend an Dynamik gewinnen und bis auf 37 €/MWh am 29.12.2017 zulegen konnte. Die rot gestrichelte Trendbeschleunigung in Chart 1 wurde in der vergangenen Handelswoche allerdings nach unten hin durchbrochen. Bereits in KW 1 zeigte sich auf Wochenschlusskursbasis eine „outside week“, die mit Schlusskurs 35,30 €/MWh am vergangenen Freitag bestätigt wurde. Mit dem Unterschreiten der Marken von 36,30 €/MWh und im Nachgang 35,60 €/MWh wurde diverser charttechnischer Porzellan zerschlagen, so dass es nicht verwundern sollte, wenn in der neuen Handelswoche die markante Unterstützungsmarke von 34,70 €/MWh getestet wird. Diese Zone stellt nun einen neuen Auffangbereich in Kombination mit dem mittleren Bollinger Band bei derzeit 34,36 €/MWh dar. Diese Zone stellt nun einen neuen Auffangbereich in Kombination mit dem mittleren Bollinger Band auf Wochenbasis bei derzeit 34,36 €/MWh dar.

Neben der bearischen Auflösung der „outside week“ vom Jahresbeginn wurde zudem der gleitende Durchschnitt der vergangenen acht Wochen nach unten hin durchlaufen, was letztmalig im Mai 2017 der Fall war. Unterhalb von 34,70 wartet die nächste Haltezone bei 34,10-33,85 €/MWh. Diesen bearischen Perspektiven kann nur durch eine schnelle Rückeroberung der 36,30 €/MWh-Marke auf Wochenschlusskursbasis begegnet werden.

Fazit zur Wochenchart-Analyse

Das Strom Frontjahr Base befindet sich weiterhin in einem intakten primären Basisaufwärtstrend (grün gestrichelt in Chart 1), welcher zurzeit bei 32,22 €/MWh verläuft. Solange dieser Trend ungebrochen ist, ist auf langfristige Sicht mit weiter steigenden Kursen zu rechnen.

Eine für die mittelfristige Kursentwicklung entscheidende Support-Zone bei 34,70 €/MWh dürfte in der neuen Handelswoche getestet werden können. Ein Durchbruch unter dieses Level würde dem aktuell auf mittelfristige Sicht neutralen Wochen-Chartbild ernsthaften Schaden zufügen und weitere Kursverluste indizieren können.

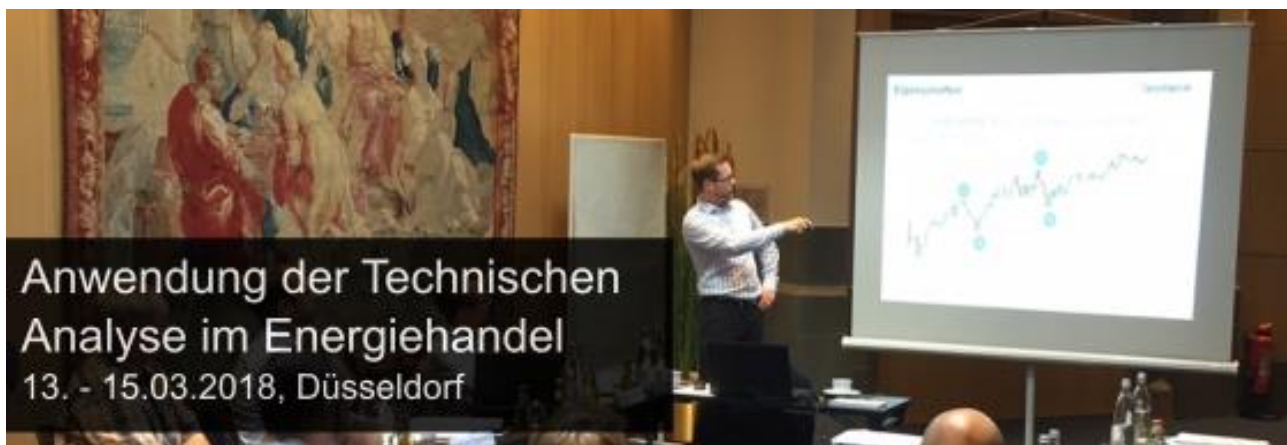
Relevante Unterstützungen und Widerstände (Wochenchart)

Widerstände

- 37,00 €/MWh (gehandeltes Hoch)
- 36,30 €/MWh (Reaktionshoch KW45 2017)
- 35,97 €/MWh (8 Wochen SMA)

Unterstützungen

- 34,70 €/MWh (diverse Verlaufstiefs)
- 34,10 €/MWh (Tief KW47 2017)
- 33,85 €/MWh (Hochpunkte aus September 2017)
- 33,32 €/MWh (blaue Trendbeschleunigung)
- 32,22 €/MWh (grüner Basisaufwärtstrend)



Strom Frontjahr Base (Wochenchart 1)



Technische Analyse des Tagescharts: Kurzfristig - Trading (physisch, nicht rollierend)

Im Tageschart 2 (Seite 7) des physischen Strom Frontjahr Base Kontraktes ist die Kursentwicklung seit Oktober des vergangenen Jahres dargestellt. Der grüne Aufwärtstrend aus Mai 2017 ist nach wie vor intakt und verläuft aktuell bei 32,74 €/MWh. Die aus dem Tageschart ableitbare erste Trendbeschleunigung (blau gestrichelt) wurde in der vergangenen Handelswoche nach unten hin durchlaufen. Dieser Durchbruch ist als nachhaltig zu klassifizieren. In unserer letzten Video-Chartanalyse hoben wir die Bereiche bei 36,30 €/MWh und 35,60 €/MWh hervor, welche nach einem Unterschreiten weitere Kursverluste nach sich ziehen sollten.

Als am Montag der vergangenen Woche aufgrund der Meldung der großen Koalition, die deutschen Klimaschutzziele von 2020 auf 2030 verschieben zu wollen, die erste Marke bei 36,30 €/MWh preisgegeben werden musste, kam es zu den zu erwartenden weiteren Kursverlusten in Richtung 35,60 €/MWh. Auch dieser Bereich konnte am Donnerstag und Freitag vergangener Woche nicht gehalten werden, so dass das Strom Frontjahr Base in die farblich hervorgehobene einmonatige Trading-Range von November/Dezember des letzten Jahres zurückfiel.

Damit wird charttechnisch die untere Begrenzung dieser Schiebezone bei 34,80-34,70 €/MWh als neue Anlaufmarke aktiviert. Der zweifache Schlusskurs unterhalb des unteren Bollinger Bandes sowie das Abtauchen des Tages-MACD in den negativen Bereich stützen diese Sichtweise auch von Seiten der Indikatoren. Nur eine schnelle Rückeroberung der nun als Widerstand fungierenden Marke bei 35,60 €/MWh dürfte diesem Vorhaben der Bären Einhalt bieten können und Kursavancen in Richtung Doppel-Hoch bei 36,30 €/MWh (siehe schwarze Pfeile) sowie dem neuen kurzfristigen Abwärtstrend (rot gestrichelt) bei aktuell 36,40 €/MWh verlaufend freilegen können. Gelingt eine Stabilisierung oberhalb von 36,30 €/MWh und wird der neue vorläufige in Rot gestrichelte Abwärtstrend zurückerobert, dann sollten die Strombären besser wieder auf der Reservebank Platz nehmen. Denn ein Wiedersehen mit der 37 €/MWh-Marke dürfte dann möglich erscheinen.

Fazit zur Tageschart-Analyse

Das Unterschreiten der Marken 36,30 €/MWh sowie 35,60 €/MWh lassen im Trading Spielraum in Richtung 34,80/70 €/MWh zu, da der Stromkontrakt in eine einmonatige Trading-Range aus November / Dezember letzten Jahres zurückgefallen ist. Zwei Schlusskurse in Folge unterhalb des unteren Bollinger Bandes sowie ein negativer Tages-MACD ebnet hierfür den Weg.

Gelingt den Strombullen die Überwindung der nun als Widerstand fungierenden 35,60 €/MWh und damit ein Schlusskurs oberhalb des unteren Bollinger Bandes sowie der 50-Tage-Glättung bei derzeit 35,80 €/MWh verlaufend, dürfte ein Vorstoß zur neuen Abwärtstrendlinie bei momentan 36,40 €/MWh verlaufend möglich erscheinen. Oberhalb von 36,30 €/MWh bestehen gute Chancen für ein Wiedersehen mit der 37 €/MWh Marke.

Relevante Unterstützungen und Widerstände (Tageschart)

Widerstände

- 35,60 €/MWh (obere Begrenzung Trading-Range)
- 36,30 €/MWh (Doppel-Hoch – siehe Pfeile)
- 36,40 €/MWh (vorläufiger Abwärtstrend)

Unterstützungen

- 34,80/70 €/MWh (untere Begrenzung Trading-Range)
- 34,10 €/MWh (Tief der Hammer-Kerze vom 20.11.2017)
- 33,85 €/MWh (Reaktionshoch vom 14.09.2017)

Strom Frontjahr Base (Tageschart 2)



Gesamtfazit

Langfristig – Ein intakter Aufwärtstrend und übergeordnet steigende Hoch- und Tiefpunkte kennzeichnen ein positives Chartbild. Wir bleiben solange langfristig weiter positiv gestimmt, bis sich Anzeichen einer oberen Umkehr herausbilden. Dies ist aktuell noch nicht der Fall.

Mittelfristig – Ein für die mittelfristige Kursentwicklung wichtige Haltezone ist der Bereich um 34,70 €/MWh. Ein Wochenclose darunter würde ein neues markantes Tief zur Folge haben, wodurch es mittelfristig zu weiteren Kursverlusten kommen könnte. Eine Neubewertung des Chartbildes wäre in diesem Fall erforderlich. Durch die zweite negative Handelswoche in Folge sind wir mittelfristig für die nächsten Wochen „neutral“ gestimmt. Denkbar wäre vorerst eine Seitwärtsbewegung zwischen 34,70 €/MWh und 37 €/MWh.

Kurzfristig – Das Unterschreiten der Marke bei 35,60 €/MWh lässt Kursverluste bis auf 34,80/70 €/MWh in den nächsten Handelstagen für möglich erscheinen. Dabei sollte jedoch eine Rückeroberung von im ersten Schritt 35,60 €/MWh und im Anschluss 36,30 €/MWh auf Tagesbasis vermieden werden. Im Trading sind wir daher kurzfristig negativ gestimmt.

Die Charts wurden mit Tradesignal® erstellt.
Daten aus Thomson Reuters Eikon.

Risikohinweis

Die genannten Stoppmarken und Kursziele sind als Orientierungspunkte und Anlaufzonen zu verstehen und hängen maßgeblich vom eigenen Risiko- und Moneymanagement ab. Bitte achten Sie auf die genannten Unterstützungen und Widerstände, sie können entscheidende Marken für die weitere Kursentwicklung darstellen. Setzen Sie zudem bei Ihren Handelsaktivitäten selbständig Ihren Stopp in Abhängigkeit von Ihrer Positionsgröße und Ihres zur Verfügung stehenden Risikokapitals!

Rechtliche Hinweise

Autor: Stefan Küster

Datum: Schlusskurse vom 12.01.2018

Mögliche Interessenkonflikte: Der Autor Stefan Küster ist als Energiehändler in den besprochenen Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Analysen beruflich investiert (Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte).

Verantwortlich: Diese Analyse wurde von der Küster & Warschewitz - EnergyCharts GbR (im Folgenden „EnergyCharts GbR“) produziert und veröffentlicht bzw. im Rahmen einer Kooperation an die Enmacc GmbH zur Veröffentlichung im Internet ausgeliefert.

Keine Anlageberatung: Die Inhalte unserer Analysen dienen lediglich der Information und stellen keine individuelle Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar.

Haftungsausschluss: Die EnergyCharts GbR und die Enmacc GmbH übernehmen in jedem Fall weder eine Haftung für Ungenauigkeiten, Fehler oder Verzögerungen noch für fehlende Informationen oder deren fehlerhafte Übermittlung. Handlungen oder unterlassene Handlungen basierend auf den von der EnergyCharts GbR bzw. der Enmacc GmbH veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung. Es wird jegliche Haftung seitens der EnergyCharts GbR und der Enmacc GmbH ausgeschlossen, sowohl für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können.

Copyright © All rights reserved.

Kontakt: info@energycharts.de

Impressum

Angaben nach § 5 TMG und

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

EnergyCharts GbR
Stefan Küster und Dennis Warschewitz
Gladbacher Str. 53
41564 Kaarst
Deutschland

Nutzungsbedingungen / Disclaimer

Die Internetseite www.EnergyCharts.de ist eine Informationsplattform für institutionelle Marktteilnehmer auf dem Energiemarkt. Die Analysen der EnergyCharts GbR (im Folgenden „EnergyCharts“) richten sich an institutionelle Marktteilnehmer. Durch die bloße Nutzung der Analysen, der Webseite oder des MarketLetters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen Nutzer und Anbieter zustande. Die Analysen von EnergyCharts sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts.de veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

1. Haftungsbeschränkung EnergyCharts allgemein

Wir übernehmen keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Empfehlungen auch bewahrheiten. Die Informationen und Empfehlungen auf dieser Website sowie im Newsletter wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Webseite oder des MarketLetters erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

2. Schutzrechte

Eine vollständige oder teilweise Reproduktion, Übertragung (auf elektronischem oder anderem Wege), Änderung, Nutzung der Analysen oder ein Verweis darauf für allgemeine oder kommerzielle Zwecke ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Die genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Berechtigten. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Die Autoren der Website www.EnergyCharts.de beachten in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken und Texte. Sie nutzen eigenhändig erstellte Grafiken und Texte oder greifen auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurück. Bei Bekanntwerden von Urheberrechtsverletzungen werden derartige Inhalte umgehend entfernt. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Der Inhalt dieser Webseiten darf nicht zu kommerziellen und gewerblichen Zwecken genutzt, kopiert, verbreitet, verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit schriftlicher Erlaubnis zulässig.

3. Hinweis zu externen Links

Die Analysen, die Website oder der MarketLetter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht. Eine ständige Kontrolle der externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht.

4. Hinweis nach § 34b WpHG

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 34c WpHG bei der BaFin angezeigt. Stefan Küster weist darauf hin, dass er als Energiehändler beruflich in den besprochenen Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Analysen investiert sein könnte (Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte). Die Charts werden mit Tradesignal erstellt. Tradesignal® ist eine eingetragene Marke der Tradesignal GmbH.

Nicht autorisierte Nutzung oder Missbrauch ist ausdrücklich verboten. Daten von Thomson Reuters Eikon.

Gezeichnet: EnergyCharts GbR - Stefan Küster und Dennis Warschewitz